

Seitenwagenmeisterschaft - Frome - 30.5.2011

Brown/Chamberlain siegen

Stuart Brown/Dan Chamberlain ließen in Asham Woods, Frome nichts anbrennen und siegten dreimal. Beim ersten Start lagen Brown/Chamberlain sofort in Front vor Daniel und Joe Millard, Scott Wilkinson/Graig Parmenter and Rob Oldfield/Gary Kinge. Oldfield/Kinge hatten einen platten Reifen und schieden aus. Jenkins/Girling schoben sich auf Platz 4. Zur Halbzeit machte Daniel Millard einen Fehler und fiel auf Platz 4 zurück. Brown/Chamberlain hielten ihre komfortable Führung und siegten vor Scott Wilkinson und Millard. In Rennen 2 führte Millard eine Runde, bis Brown vorbeidonerte. Ab diesem Moment lieferten sich beide ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Millard war schneller in der Bergaufpassage in den Steinbruch, aber Brown nutzte immer seine optimale Linie, um rechtzeitig die Tür zu schließen. Brown/Chamberlain siegten letztlich vor Millard/Millard. Im letzten Lauf war der junge Etheridge als Erster um die Kurve, gefolgt von Wilkinson und Brown. Doch es dauerte nicht lange und Brown war vorne. Zweiter Etheridge vor Rob Oldfield, Millard und Wilkinson. Nach drei Runden lagen die Millard-Brüder auf Position 2 vor Etheridge und Wilkinson. Brown/Chamberlain hatten mit einem einfachen Sieg gerechnet, doch es wurde noch knapp, weil Chamberlain einen gebrochenen Bügel festhalten musste.

• @ SBR MX - www.sbrmx.nl - Text: Leen van der Sluis

Gesamtergebnis: 1. Stuart Brown/Josh Chamberlain; 2. Daniel Millard/Joe Millard; 3. Scott Wilkinson/Craig Parmenter; 4. Jack Etheridge/Ryan Humphrey; 5. David Goddard/Scott Cooper; 6. Richard Jenkins/Pete Girling; 7. Neil Franks/Michael Franks; 8. Paul Pelling/Chris Pannell; 9. Andy Breacher/Tim Breacher; 10. Jon Rutherford/Elliott Browne.

Stand: 1. Brown/Chamberlain, 147 Punkte; 2. Millard/Millard, 131; 3. Etheridge/Humphrey, 105; 4. Wilkinson/Parmenter, 103; 5. Jenkins/Girling, 83; 6. Breacher/Breacher, 77; 7. Goddard/Cooper, 73; 8. Stickle Jarvis/Dan Chamberlain, 72; 9. Pelling/Pannell, 71; 10. Brett Wilkinson/Ross Parmenter, 65.

ÖSTERREICH

MX2-ÖM - Loibes - 19.6.2011

Schögler setzt neue Marken

Marco Schögler war ganz einfach Mann des Tages. Das Tempo, das er anschlug, konnte kein Konkurrent halten. Mit zwei Laufsiegen übernahm er die Meisterschaftsführung und geht als Leader in die lange Sommerpause, die erst am 11. September endet.

Der Regenguss störte nur das Rahmenprogramm, die beiden Meisterschaftsläufe wurden bei Trockenheit ausgetragen, wobei Hondafahrer Andreas Schmidinger im ersten Lauf die Startrunde als Führender beendete. Und er hielt überraschend lange die Spitze, ehe ihn ein Fahrfehler diese Position kostete. Der dahinter gelegene Schögler, der die ganze Zeit Druck ausübte, war zur Stelle und gestaltete das Rennen nach seiner Fassung. Peter Reitbauer, der bislang ÖM-Führende, konnte in der Folge den Kampf um Platz 2 gegen Schmidinger gewinnen. Manuel Obermaier, der Doppelmeister – heuer noch ohne Sieg –, schramm-

Kann als Einziger mit seiner Honda die KTMs reizen:
Andreas Schmidinger (2), hier vor Peter Reitbauer



te mit Platz 4 abermals knapp am Podest vorbei. Der Tscheche David Kosmak lag lange Zeit mit Lukas Neurauder (später ausgefallen) und Christoph Heinz im Clinch und wurde schließlich als Fünfter abgewinkt.

Im zweiten Lauf fackelte Schögler nicht lange, übernahm mit dem Fallen des Startgitters die Führung und hielt sie 17 Runden lang bis ins Ziel. Das bedeutete auch die ÖM-Führung vor Reitbauer, der abermals Zweiter wurde. Zwar ist die Führung mit 2 Punkten dünn – und nach der Absage des Tiroler Rennens in Rietz sind noch vier Läufe zu fahren – aber der Bad Gleichenberger hat im Moment sehr viel Selbstvertrauen; ohne dabei den Boden der Realität zu verlassen. Denn Reitbauer, Schmidinger und Obermaier – die in der ÖM hinter ihm platzierten Fahrer – werden im Herbst zum Angriff blasen. Hier in Loibes, auf der nördlichsten Strecke im ÖM-Kalender, blieben sie im zweiten Lauf in derselben Reihenfolge hinter Schögler.

Ergebnis - 1. Lauf: 1. Marco Schögler, KTM; 2. Peter Reitbauer, KTM; 3. Andreas Schmidinger, Honda; 4. Manuel Obermaier, KTM; 5. David Kosmak, CZ, Yamaha; 6. Christoph Heinz, Honda; 7. Christoph Rothhaupt, KTM; 8. Michael Kratzer, Honda; 9. Patrick Kalnz, KTM; 10. Stefan Ziegler, KTM.

2. Lauf: 1. Schögler; 2. Reitbauer; 3. Schmidinger; 4. Obermaier; 5. Rothhaupt; 6. Heinz; 7. Kosmak; 8. Michael Prammer, Yamaha; 9. Florian Salbrechter, Suzuki; 10. Paul Moser, Honda.

Stand: 1. Schögler, 180 Punkte; 2. Reitbauer, 178; 3. Obermaier, 154; 4. Schmidinger, 150; 5. Heinz, 93; 6. Neurauder, 91; 7. Ziegler, 82; 8. Kratzer, 79; 9. Prammer, 78; 10. Moll, 70.

Supermoto Mölbling - 12.6.2011

Höllbacher im Vormarsch

Der dritte Lauf der Meisterschaft fand auf der ehemaligen WM-Strecke im Fahrsicherheitszentrum im kärntnerischen Mölbling statt. Bei hohen Temperaturen und dadurch leider nicht so hohen Zuschauerzahlen schob sich der junge KTM-Fahrer Lukas Höllbacher in den Vordergrund. Sowohl in der S1-Klasse als auch bei den Offenen schien sein Name ganz vorne auf. Genau gesagt, gewann er je einen Lauf und heimste ebenso zwei 3. Plätze ein.

Hannes Maier, der das Training klar dominiert hatte, kam diesmal zu keinem Sieg. Dennoch behielt der KTM-Fahrer in beiden Klassen die ÖM-Führung. In der S1-Klasse beendete er die Rennen auf Platz 3 und 2, während er in der Open Class Zweiter und Dritter wurde. Dafür konnte sich Rudi Bauer zwei Siege an die Brust heften. In der S1-Klasse, in der er zunächst hinter Höllbacher blieb, konnte er im zweiten Lauf noch etwas zusetzen. Der Sieg vor Maier und Höllbacher war durchaus verdient. In der offenen Klasse hetzte der Yamaha-Fahrer seinen Untersatz behände über die Berg- und Talstrecke, gewann zu Beginn und musste sich später nur dem ob seines Erfolges überglücklichen Höllbacher beugen.

Franky Zorn, das Eisspeedway-Ass, schaltete sich mit einer Honda ins S1-Geschehen ein und wurde im ersten Lauf Achter. Im folgenden Rennen konnte er sich sogar auf Platz 5 verbessern und blieb vor Christian Ackerl (9/10), der aus seiner TM noch nicht das Letzte herauspressen konnte. Heinz Hochreiter, kompromissloser Suzuki-Treter, spezialisierte sich auf 4. Plätze. Bei allen seinen vier Starts wurde er auf dieser Position abgewinkt. • Texte u. Fotos: Alfred Domes

Ergebnisse - S1 - 1. Lauf: 1. Lukas Höllbacher, KTM; 2. Rudolf Bauer, Yamaha; 3. Hannes Maier, KTM; 4. Heinz Hochreiter, Suzuki; 5. Florian Praxmarer, Kawasaki; 6. Florian Wedenig, Honda; 7. Manuel Hagleitner, Husqvarna; 8. Franky Zorn, Honda; 9. Christian Ackerl, TM; 10. Christian Köbele, KTM.

2. Lauf: 1. Bauer; 2. Maier; 3. Höllbacher; 4. Hochreiter; 5. Zorn; 6. Christian Enenkel, TM; 7. Dominik Haslinger, KTM; 8. Praxmarer; 9. Hagleitner; 10. Ackerl.

Stand: 1. Maier, 101,5 Punkte; 2. Höllbacher, 90; 3. Bauer, 86,5; 4. Praxmarer, 69; 5. Hagleitner, 59; 6. Wedenig, 58,5; 7. Rothbauer, 54,5; 8. Ackerl, 44,5; 9. Enenkel, 40; 10. Künzel, 38.

Open - 1. Lauf: 1. Rudolf Bauer, Yamaha; 2. Hannes Maier, KTM; 3. Lukas Höllbacher, KTM; 4. Heinz Hochreiter, Suzuki; 5. Andreas Rothbauer, Honda; 6. Jochen Jasinski, D, Husaberg; 7. Mario Schwalger, Aprilia; 8. René Esterbauer, KTM; 9. Hanson Schruf, Husaberg; 10. Christian Ackerl, TM.

2. Lauf: 1. Höllbacher; 2. Bauer; 3. Maier; 4. Hochreiter; 5. Jasinski; 6. Esterbauer; 7. Rothbauer; 8. Enenkel; 9. Manuel Stehrer, KTM; 10. Ackerl.

Stand: 1. Maier, 89 Punkte; 2. Höllbacher, 84; 3. Rothbauer, 72; 4. Esterbauer, 66; 5. Hochreiter, 56; 6. Jasinski, 50; 7. Schruf, 43; 8. Ackerl, 42; 9. Stehrer, 41; 10. Schreyer, 31.



Dominator im Training Hannes Maier (77) vor dem Dominator im Rennen Lukas Höllbacher (72), beide auf KTM